

Das Kriegskrenz für Zivilverdienste.

Verleihung an die drei Regierungschefs.

Die Amtsblätter in Wien und Budapest publizieren kaiserliche Handschreiben, mit denen den Chefs der Regierungen, dem Minister des Aeußern Freiherrn v. Burian, dem österreichischen Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh und dem ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza, das Kriegskrenz für Zivilverdienste erster Klasse verliehen wird. Diese höchste Kriegsauszeichnung für besondere Leistungen im Zivildienst hat der Kaiser erst kürzlich eingeführt. Die drei Regierungschefs sind nun die ersten Funktionäre, denen die neue Auszeichnung verliehen wird.

Die kaiserlichen Handschreiben.

Die kaiserlichen Handschreiben haben, von den geänderten Umschriften abgesehen, den gleichen Text. Wir veröffentlichen im nachstehenden das an Freiherrn v. Burian gerichtete Handschreiben:

„Lieber Freiherr v. Burian!
In dankbarer Anerkennung der großen Dienste, die Sie durch Ihre zur Förderung der erfolgreichen Führung des uns auf erzwungenen Kampfes entfaltete Tatkraft mir und dem Vaterland geleistet haben, verleihe ich Ihnen mein Kriegskrenz für Zivilverdienste erster Klasse.

Wien, 19. April 1916.

Franz Josef m. p.“